

TR1 Treffen Österreich 10. - 12. August 2018 Thalgau Österreich

Entstehungsgeschichte:

Vor ca. 5 Jahren bei Herbert in Walschbrunn - am Lagerfeuer zu später Stunde und nach dem Konsum von etlichen Bieren ging die Frage in die Runde – wer denn die nächsten Treffen abhalten würde.

Nachdem sich in diesem Moment der Stille und Einkehr keiner meldete und ich – nach einem tiefen Schluck aus der Flasche – diesen Zustand beenden wollte – sagte ich in diesem schwachen Moment :

„Und einmal mache ich das Treffen bei mir in Österreich.“

Stille herrschte und zirka 10 Augenpaare schauten mich erwartungsvoll an.

Sofort kam die Frage von unserem Mane: „Und wann ???“

Ich: Aah – 2018 (Ich dachte mir insgeheim: das sind ja dann noch 5 lange Jahre – da kann ja noch viel passieren - und zur Not habe ich ja viel – viel Vorlaufzeit ☺

Damit war der Termin in Stein (Homepage) gemeißelt und die vermeintlich lange Vorlaufzeit verging im Flug – bis zum Treffen von Herbert 2017 – wo am Tag danach der Zähler zu laufen begann:

Und jetzt noch 364 Tage – 12 Stunden und 35 Sekunden bis zum Treffen in Österreich. Ab diesem Moment wurde es mir ein wenig mulmig in der Magengegend und die Suche nach einem geeigneten Treffenplatz begann.

Vorbereitungsarbeiten:

Da alleine das Auffinden eines geeigneten Treffenplatzes mit der notwendigen Infrastruktur seitenfüllend wäre und ich Euch das ersparen möchte – das Ganze im Schnelldurchlauf:

Sieglinde (Meine Griechin) : „Wieso machst Du das Treffen nicht einfach bei uns in Thalgau im Gasthaus Mooswirt “ (= Einkehr Wasenmoos??)

Worauf wir ca. 15 mal bei unserer späteren Wirtin Sonja essen waren und alle Details durchgesprochen haben: Was Essen, was trinken, wo zelten, wo waschen, wo aufs Klo (WC)

All diese Fragen wurden genauestens analysiert und wir kamen zur Erkenntnis:

Ein Duschcontainer muss her !

Da dieser Punkt auch wieder seitenfüllend wäre nur die Info: Er war da – Gott sei Dank.

Programmablauf:

Ausfahrt : Wohin – Abfahrt wann - wie weit – 10 Seen oder nur 7 – welches Gasthaus zum Zwischenstopp - wie viele Gruppen bzw. Personen pro Gruppe, welche Guides,

Bogenschießen: Wann – Wer – wie oft – welche Preise usw.

Das Papperl (Pickerl) Kurzversion:

Das Thema: Mozart meets TR1 war ja relativ schnell gefunden – aber die Umsetzung Welcher Mozart – Servus – oder nicht – links oder rechts – vorne oder hinten – blau oder grau etc.

An dieser Stelle nochmals einen riesen Dank an Wolfgang Rau, der alles entworfen hat, dessen Designerin schon fast den Job geschmissen hat und der noch dazu die kompletten Kosten dafür übernommen hat - DANKE

DAS TREFFEN:

Schon am Mittwoch – 08.08.2018 um exakt 08.55 morgens traf unser erstes Familienmitglied – „Da Heinze“ - im Gasthaus Wasenmoos ein und informierte umgehend unsere Wirtin Sonja über seine persönlichen Vorlieben.

Zu Mittag folgten dann Willi und Doris und am Nachmittag gesellten sich dann weitere Familienmitglieder dazu und richteten sich häuslich ein (Noch ohne Duschcontainer ☺)

Ich organisierte an diesem Tag noch das Brennholz, damit wir die nächsten Tage das von vielen erwartete Lagerfeuer abfackeln konnten.

Der Donnerstag war dann eher ruhig und mit diversen Organisationsarbeiten (Beschilderung etc.) ausgefüllt - unser Duschcontainer wurde angeliefert – in die Waage gerichtet – Wasser angeschlossen – Strom angeschlossen und: Nichts passierte – der Boiler blieb kalt – abwarten auf Freitag – Der wird halt ein wenig Vorlaufzeit benötigen.

Freitag: Der sch..... Boiler ist immer noch Eis kalt und es hat zeitgerecht zu regnen begonnen und kräftig abgekühlt – wunderbar.

Die Tante vom Containerverleih hat mir versprochen, umgehend einen Techniker zu schicken – was tatsächlich stimmte – ein neues Thermostat - und siehe da: zwei Stunden später hatten wir heißes Wasser in Hülle und Fülle.

Jetzt trafen nach und nach viele total durchnässte Familienmitglieder ein, die sich zumindest gleich einmal heiß duschen konnten.

Am späteren Nachmittag hatte dann der Wettergott Erbarmen mit uns und es hörte zu regnen auf.

Am Abend brannte das Lagerfeuer und unsere Wirtin Sonja versorgte alle mit Speis und Trank aus der österreichischen – gut bürgerlichen Küche.

Samstag: Traumwetter und angenehme Temperaturen.

Abfahrt der drei Gruppen um 09.15 mit jeweils ca. 14 Personen im Zeitabstand von ca. 15 Minuten.

Die Route von 125 Kilometer ging über: Fuschlsee – St. Gilgen am Wolfgangsee (mit einem kleinen Foto Stopp,) – Bad Ischl – Traunsee – auch hier wieder eine kleine Foto Pause mit Blick zur „Schlafenden Griechin“ weiter zur Kienklause, wo bereits diverse Torten, Pofesen und Strudeln mit Kaffee und Getränken zum Pauschalpreis von € 5,- pro Person auf uns warteten.

Nach vielen Benzingesprächen im - für uns reservierten Wintergarten ging die Fahrt über den türkis – blauen Attersee weiter zum Mondsee und zurück nach Thalgau – Berg.

Einige fleißige legten noch diverse extra – Kilometer durch das wunderschöne Seengebiet zurück und kamen erst eine Stunde später wieder zum Mooswirt zurück.

Mein Freund Schurli wartete bereits mit Pfeil und Bogen auf uns, um uns die hohe Kunst des Bogenschießens ein wenig näher zu bringen – was Ihm hervorragend gelang.

Die Schlange an probierfreudigen Schützen wollte gar nicht mehr abreißen.

Roberto aus Italien stellte als Gastgeschenk 6 Stk. wunderschöne TR1 T - Shirts zur Verfügung, die im Anschluss an das Bogenschießen als Preise vergeben wurden.

Jetzt war Zeit für kleinere Reparaturen gekommen: Rau Wolfgang benötigte eine neue Lichtmaschine, die an Ort und Stelle von Koch Sepp gewechselt wurde, Dominik benötigte eine neue Bremsleitung, die ich noch auf Lager hatte – aber bis zum Abend waren wieder alle Mopeds repariert.

Bei den abendlichen Benzingesprächen konnten zur Freude aller - neben dem Termin im Jahr 2019 - also nächstes Jahr in Süd – England auch das Treffen 2020 bei Roberto in Italien und 2021 bei Rau Wolfgang in Deutschland fixiert werden – YES WE CAN

Bei Lagerfeuer und Bier dauerte die Nacht – wie fast immer bei mir – bis in die Morgenstunden und ich kroch hundemüde in meinen Schlafsack.

Sonntag: Früh morgens hörte ich schon die ersten Motorräder wieder aufbrechen auf den - zum Teil sehr langen Weg nach Hause und konnte mich gerade noch von einigen verabschieden.

So nach und nach verabschiedeten sich die meisten von uns und bedankten sich für das schöne Treffen mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen nächstes Jahr in England.

Am Nachmittag fingen wir mit den Abbauarbeiten an, wo uns etliche dabei behilflich waren: Gemeinsam sind wir eben stark.

Montag: Mit insgesamt 6 Motorrädern machte ich am späten Vormittag (Hatte leider vorher noch einen dringenden Firmen – Termin) eine schöne Tour durchs Salzkammergut in die Kaiserstadt Bad Ischl, wo wir uns ein Eis gönnten.

Die weitere Fahrt ging zum Headquarter von Red Bull nach Fuschl, das wir uns von außen anschauten.

Nach dem einige den Wunsch äußerten, doch meine „ Geheiligten Hallen“ sehen zu dürfen, fuhren wir zu meiner Griechenklause, wo es neben einer kalten Garage auch kalte Getränke und einen kleinen Rundgang durch das Haus gab.

Wahrscheinlich waren alle entsetzt über so viel „ Edelschrott“ auf einem Haufen – aber man glaubt ja nicht, was sich in 5 Jahrzehnten alles zusammenfindet, wenn man 200 m² Garage hat 😊

DANKSAGUNG:

Nicht zuletzt möchte ich ALLEN, die zum Gelingen unseres Familientreffens beigetragen haben - danken.

Als Erstes natürlich meiner Hauptfrau – der GRIECHIN Sieglinde, die mich von der ersten bis zur letzten Minute unterstützt hat, die uns den Tour Guide gemacht hat usw. usw. - ohne ihrer Mithilfe und Organisation wäre das nicht möglich gewesen.

Rau Wolfgang für Design – Ausführung und Bezahlung der schönen Papperl (Pickerl)

Unserem Mane, der alle Informationen und Wünsche umgehend ins Netz gestellt hat und weiter tut.

Meinem Spezl Schurli, der uns das ganze Holz gesponsert hat, am Samstag den Tour Guide mit seiner KTM gemacht hat und uns anschließend noch stundenlang einen Einblick in den Bogensport gegeben hat.

Unserem Heinze, der speziell am Samstag so gut wie alle Anmeldungen entgegengenommen hat bzw. die T-Shirt Bestellungen abgehandelt hat und so nebenbei der beste Unterhalter ist, den man sich vorstellen kann.

Dem Koch Sepp – der in kürzester Zeit die Reparaturen organisiert und natürlich auch durchgeführt hat.

Meinem Spezl Franz – der uns die Ausfahrt organisiert und geplant hat bzw. der uns das komplette Kartenmaterial gratis zur Verfügung stellte.

Roberto aus Italien – der uns die wunderschönen T – Shirts als Geschenk zur Verfügung stellte.

Unserer Wirtin Sonja mit ihrem gesamten Team – die uns alle Tage mit perfekten Speisen und Getränken versorgte und uns in den Nachtstunden ihren Kühlschrank mit Bier überlies und damit volles Vertrauen in uns bewies.

Unserer Klausenwirtin, die uns zum absoluten Selbstkostenpreis von € 5,- selbstgemachte Kuchen, Strudel, Kaffee und Getränke kredenzte.

Und allen, die ich hier namentlich nicht genannt habe - ein großes Dankeschön.

Es war uns eine große Ehre, Euch hier begrüßen zu dürfen und wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen mit Euch.

Robert – Sieglinde mit Max – die österreichischen Griechen